

RapidReach ein wichtiger Teil des Notfallmanagementsystems bei der Elastogran GmbH

Die Elastogran GmbH gehört weltweit zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet des Spezialkunststoffes Polyurethan. Das Unternehmen verfügt über dreißig Jahre Erfahrung mit diesem vielseitigen Material. Die Elastogran gehört zur BASF-Gruppe. Für die Alarmierung von Mitarbeitern in Notfällen setzt die Elastogran das automatische Benachrichtigungssystem RapidReach ein.

Polyurethan, die Kunststoffspezialität des Unternehmens, trägt dazu bei, das Leben komfortabler, sicherer und angenehmer zu machen. Beim Sport und in der Freizeit, im Haushalt genauso wie im Auto. Das Material findet sich in Armlehnen, Lenkrädern oder Matratzen, Kopfstützen, Kühlschränken, Kabelummantelungen, Schuhsohlen oder Rollen für Inline-Skates. Mehr als 3.500 Rezepturen dieses "Stoffes der unbegrenzten Möglichkeiten" vermag die Elastogran anzubieten.

Der Elastogran-Stammsitz befindet sich im niedersächsischen Lemförde. Knapp 1.800 Elastograner erwirtschafteten 2002 einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro. Der Schutz der Umwelt und die Schonung der natürlichen Ressourcen ist bei der Elastogran als Unternehmensziel festgeschrieben.

Martin Niermann, bei der Elastogran in der Abteilung "Arbeitssicherheit und Umweltschutz" für den Brandschutz zuständig, erläutert die Gründe, die zur Beschaffung des automatischen Benachrichtigungssystems RapidReach führten: In früheren Jahren habe man Funkmeldeempfänger für die Alarmierung der Betriebsfeuerwehr und der Betriebsanitäter eingesetzt. Die dafür eingesetzte Sendeanlage hatte eine begrenzte Reichweite und ließ sich auch nicht mehr an die hohen technischen Anforderungen eines



Alarmierungssystems anpassen. Eine Ersatzbeschaffung wurde daher notwendig. Da mittlerweile ein Großteil der Mitarbeiter auf dem Betriebsgelände mit (tragbaren) DECT-Telefonen ausgestattet war und außerhalb des Betriebsgeländes Mobiltelefone verwendete, lag es nahe, die vorhandene Infrastruktur auch für die Alarmierung zu nutzen. Zusätzliche Investitionen auf Empfängerseite wollte man bei der Elastogran vermeiden.

Die Elastogran entschied sich schließlich für das Benachrichtigungssystem RapidReach des schwedischen Herstellers Enera. Bei RapidReach handelt es sich um ein System auf der Basis von Telefon-



“Was uns an RapidReach besonders gefällt, ist der strukturierte Aufbau der Benutzeroberfläche.”

einsteckkarten, die in einen handelsüblichen PC eingebaut werden. Die RapidReach-Software läuft unter Windows und hat eine intuitive grafische Benutzeroberfläche. Niemand hierzu: “Was uns an RapidReach besonders gefällt, ist der strukturierte Aufbau der Benutzeroberfläche.” RapidReach telefoniert nicht einfach Telefon- oder Alarmlisten ab. Das System versucht vielmehr ganz gezielt, Positionen bzw. Funktionen mit der vorgesehenen Zahl an Personen zu besetzen. Es unterstützt damit eine strukturierte Notfallplanung.

RapidReach wird bei der Elastogran ausschließlich für telefonische Alarmierungen verwendet. Heute

sind neben Betriebsfeuerwehr und Betriebsanitätern rund 150 Mitarbeiter in das System eingepflegt. In Anlehnung an die Organisationsstruktur sind für jedes Gebäude auf dem Lemförder Betriebsgelände Benachrichtigungsgruppen mit fünf bis sieben Personen hinterlegt. Unterstützt werden diese bei Schadensfällen wie Unfall, Brand oder Stofffreisetzung durch Vertreter der Facheinheit “Arbeitsicherheit und Umweltschutz”, die ebenfalls über RapidReach benachrichtigt werden.

Die Zuordnungen aus Schadensfällen und Benachrichtigungsgruppen sind als Alarmierungsszenarien im System hinterlegt. Alarmiert wird über den Werkschutz der Elastogran. Eine Probealarmierung wird wöchentlich vorgenommen.

Das RapidReach-System bei der Elastogran ist an acht Telefonleitungen (ISDN) angeschlossen. In der Alcatel-Telefonanlage, an die RapidReach gekoppelt ist, soll noch eine interne Priorisierung für RapidReach-Gespräche eingerichtet werden.



Enera – der Hersteller des RapidReach-Systems – hat sich auf Software für automatisierte Kommunikation spezialisiert. Der Stammsitz des Unternehmens liegt in Göteborg, Schweden. Enera ist in vielen Ländern mit Vertrieb und Kundendienst präsent, vor allem in Europa und Nordamerika. Das RapidReach-System steht meist in Leitstellen, Sicherheits- oder Einsatzzentralen, Krisenstabzimmern und Pforten. Es findet sich in einer großen Zahl von Branchen.

